

Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 11 (1934)
Heft: 5

Artikel: Landeskundliche Studienreise in die Donauländer, speziell Rumänien-Bulgarien : 6.-20. Oktober 1934 (15 Tage)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-13994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

um Lyon. Karten des Telegraph- und Telefonverkehrs geben die wichtigsten Kabelnetze und die Radiostationen, diese nach ihren Zwecken gegliedert, wieder. Die 5 letzten Blätter sind der Dichte und Bewegung der Bevölkerung gewidmet. Die Volksdichte wird grossmaßstäbig (1:1,250,000) in Beziehung auf das Gemeindeareal geboten, allerdings mit Fallenlassen der Gemeindegrenzen gleicher Dichteregionen. Hier kommen so recht deutlich die riesigen Unterschiede der Dichte zur Geltung, zwischen Wald- und Gebirgsländern (unter 20 Einw./km²) und den Gebieten um die Städte, in Industriebezirken und an der Küste (Dichte über 200). Wie Perlen sind die roten Flecke der grössern Bevölkerungszusammenballung an den Flüssen und Verkehrslinien aufgereiht und eingestreut in das blau getönte, dünner besiedelte Land. Durch die Wiedergabe einer grössermaßstäbigen Karte (1:300,000) von Paris lässt sich die Konzentration der Bevölkerung um die Hauptstadt erkennen, deren dichtest bewohnter Kern in den Altstadtquartieren (über 25,000) liegt, so dass hier noch keine Citybildung durch Auflockerung der Wohnbevölkerung im Stadtzentrum zu erkennen ist. Auf 12 Karten ist die Bewegung der Bevölkerung seit 1801 dargestellt, bezogen auf die Fläche der Departemente. In der 1. Hälfte des letzten Jahrhunderts konstatieren wir überall eine starke Verdichtung, die vor allem durch den Geburtenüberschuss gespiesen und durch die rationalisierte Wirtschaft, vor allem auch der Landwirtschaft, ernährt werden konnte, waren doch diese Jahrzehnte auch Zeiten günstigen Klimas. Nach 1850 macht sich in gesteigertem Mass ein Rückgang in den landwirtschaftlichen Gebieten geltend, dem eine Vermehrung nur in den Industrielandschaften sowie an der Mittelmeerküste mit ihrem Gartenbau und der Fremdenindustrie gegenübersteht. In der gleichen Zeit können wir eine starke Geburtenverminderung feststellen, dem aber auch ein Rückgang der Mortalität gegenübersteht.

Die Karten sind mit kurzem, erläuterndem Text versehen. Die technische Darstellung ist hervorragend.

Das Werk gibt einen ausgezeichneten Ueberblick über die geographischen Verhältnisse unseres Nachbarlandes und es wird nicht nur für die Franzosen ein tiefgründiges, heimatkundliches Dokument darstellen, sondern auch in weitem Kreisen das Verständnis für das geographische Wesen dieses so interessanten Landes fördern.

Es möge hier darauf hingewiesen werden, dass ein solches Werk auch über die Schweiz von hervorragendem Interesse wäre, besonders auch als kartographische Ergänzung zu der bald abgeschlossenen Geographie der Schweiz von Professor Früh. Deshalb hat sich auch der Verband schweizerischer Geographischer Gesellschaften mit der Frage befasst. Es sind schon Pläne vorgelegt worden, doch wurde die Anhandnahme der Arbeit bis zum Abschluss des erwähnten Handbuchs verschoben. Es wird dann eine wichtige, für unser Land ehrenhafte Aufgabe sein, in Verbindung mit Behörden, Universitäten und interessierten Gesellschaften an die Lösung dieser Fragen zu gehen, um einen solchen « Schweizeratlas » zu erhalten, welcher für das geographische Wesen der Schweiz und der Tätigkeit ihrer Bewohner Zeugnis ablegt.

Vosseler.

Landeskundliche Studienreise in die Donauländer, speziell Rumänien—Bulgarien. 6.—20. Oktober 1934 (15 Tage).

Patronat: Schweizerische Reisevereinigung, Sekretariat in Rüschlikon (Zch.).
Telephon 920.259.

Organisation und Reiseleitung: W. Kündig-Steiner, dipl. Geogr., Dietlikon (Zch.).
Telephon 932.396.

Route: Basel (ab 12.00)—Zürich (13.18)—Mailand—Laibach—Belgrad; Donaufahrt d. d. Kazanpass n. Orsova—Insel Abdakaleh—Eisernes Tor—Turn Severin—Craiova. Autofahrt längs des Olt d. d. Rotenturmpass nach Hermannstadt—Copsa Mica—Schässburg—Kronstadt (Brasov). Autofahrt über den Predealpass nach Sinaia—Câmpina—Ploesti. Besuch des Erdölgebietes um Moreni; Fahrt Bukarest—Giurgiu—Rustschuk—Tirnovu (bulg.). Balkangebirge—Philippopol—Sofia (zurück nach)—Belgrad—Budapest—Wien—Zürich.

Reisekosten: Mitglieder Fr. 510.— (Nichtmitglieder Fr. 530.—) bei 12 Teilnehmern, bei 20—24 Teilnehmern Fr. 20.— Reduktion. Inbegriffen sind: Fahrt Chiasso—Belgrad—Buchs 3. Kl., alle Strecken in Rumänien und Bulgarien (inkl. Dragoman—Belgrad) in 2. Kl., die Schifffahrten (inkl. Kabine und Verpflegung) in 1. Kl., drei ganztägige Autofahrten, zwei Stadtrundfahrten, kleinere Ausflüge und Besichtigungen, sowie Logis und Verpflegung in nur erstklassigen Hotels. Spezielle Führungen, Handgepäcktransporte, sowie alle Trinkgelder sind eingeschlossen. *Passvisen-Vergünstigung:* Gratis-Visa für Rumänien und Bulgarien, Jugoslawien Fr. 1.—.

Meldeschluss: Ende September (Sekretariat der S. R. V. in Rüschlikon), wo auch das detaillierte *Programm* bezogen werden kann.

Verein Schweizerischer Geographielehrer.

XXVII. Jahresversammlung

Samstag, den 13. Oktober 1934, in Einsiedeln.

- 16.00 Uhr: Sitzung im Schulzimmer der 4. Klasse (a) des Gymnasiums.
 a) Jahresbericht, Kassabericht und Bericht der Rechnungsrevisoren;
 b) Neuwahl des Vorstandes;
 c) Vortrag von Herrn Ingenieur *Schröter* über das *Etzelwerk*;
 d) Vortrag von Herrn Professor *P. F. Ziegler* über Volksleben in der Umgebung von Einsiedeln;
 e) Bericht über den *Internationalen Geographentag* in Warschau von Dr. *P. Vosseler*.

20.00 Uhr: Gemeinsames Nachtessen in den Hotels « Krone » und « St. Meinrad ». (Gedeck Fr. 3.—.)

Zimmer in den gleichen Hotels: Uebernachten und Frühstück Fr. 4.—.

Freitag, den 12. Oktober, und Samstag, den 13. Oktober, vormittags, findet eine Exkursion statt, zu deren Teilnahme auch die Mitglieder der übrigen Fachverbände herzlich eingeladen sind.

Basel, den 27. Juni 1934.

FÜR DEN VORSTAND,

Der Präsident:

Dr. *Paul Vosseler*.

Exkursion:

Freitag, den 12. Oktober:

Beginn 11 Uhr in *Uznach*. Besuch des Uznacher Riets und der Linthebene unter Leitung von Dr. H. Noll, Aufstieg ins Wäggital (Leitung Prof. P. Fr. Ziegler). Uebernachten in Vordertal.

Samstag, den 13. Oktober:

Besichtigung des Stausees, Uebergang über Nüssen, Krummfluh nach Euthal und Einsiedeln. Ankunft um 15 Uhr.

Mitglieder des Vereins Schweizerischer Geographielehrer und der andern Verbände, die an der Exkursion teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens 7. Oktober bei Herrn Professor P. Fr. Ziegler, Einsiedeln, anzumelden.

Mitgliederbestand.

Eintritte:

1. Herr Hans Burkhalter, Sekundarlehrer, Herzogenbuchsee.
2. Herr Dr. Jos. Lachenmeier, Maulbeerstrasse 24, Basel.
3. Herr Albert Gut, Rebbergstrasse 41, Zürich.

Todesfälle:

1. Herr Rektor E. Rugglin, St. Karlistrasse 12, Luzern.
2. Herr Prof. M. Ritter, Freiestrasse 212, Zürich.
3. Herr G. Kuhn, Sekundarlehrer, Rebbergstrasse 39, Zürich.

Geographisches Institut Uni



000645554